Kingdom Hearts

Birth by Comment

Von Rainblue

Kapitel 12: Part 3 ~ The Disney-Curse

An einem entsetzlich kalten Sommertag in Kommt-auch-noch raus...

Mogu: „Ich sehe was, was du nicht siehst und das ist grün, Kupo.“ **zwei Sekunden wartet** „Richtig, das Gras... Ich sehe was, was du nicht siehst und das ist braun, Kupopo.“ **wieder wartet** „Richtig, der Weg dazwischen... Okay, jetzt wird's kompliziert, Kupo, ich sehe was, was du nicht siehst und das... spielt mit sich selbst das dämlichste Spiel, das je erfunden wurde, Kupo. Richtig, der einsame Mogu, Kupopopopo...!“

Anmerkung: „Ob es sich bei letzterer Geräuschäußerung um ein mogrysches Lachen oder Weinen handelt, ist den Forschern bis heute ein ungelöstes Rätsel.“

Autorin: „In dieser Geschichte könnt ihr noch richtig was lernen, nicht wahr?“

Mogu: „Kupopopo... Ich hätte niemals, aber auch niemals, geglaubt, dass ich so etwas mal sagen würde, aber; ich vermisse ???, Kupo! Sein Gelaber ist mir zwar manchmal wirklich schlimm auf die Bommel gegangen, aber zumindest hatte ich jemanden, den ich tagtäglich beim Spielen in den Boden rammen konnte, Kupo! Das war Futter fürs Ego, Kupopo! Und jetzt...? Sieh dich doch nur einer an, wo ich bin, Kupopopopo...“

Donald: „Quak! Ist das etwa ein...?“

Goofy: „Ein Fellball mit einer Laterne auf dem Kopf?“

Jiminy/Donald: „Goofy...“

Mogu: „Fellball mit...? Das ist eine BOMMEL, du Witzfigur, Kupo! Beleidige niemals den hochheiligen roten Mogryzipfel, hörst du, Kupo?!“

Goofy: „Donnerwetter, Verzeihung, Herr Mogry...“

Mogu: „Dir sei vergeben. Und ihr dürft mich Mogu nennen, Kupo.“

Donald: **mit dem Fuß auf dem Boden trommelnd** „Dann, Mogu, könntest du uns eventuell verraten, wo wir hier sind?“

Goofy: „Es ist nämlich so: Der Ort kommt uns ungemein bekannt vor, aber wir können ihm einfach keinen Namen zuordnen, Ahak.“

Mogu: „Gedächtnis wie 'n Sieb, Kupo?“

Donald: „Quak! Das ist gar nicht wahr! Wenn wir schon mal hier gewesen wären, würde es in Jiminys Memoiren stehen, aber da ist nichts!“

Auf diese Aussage hin, kneift unser Mogryfreund eines seiner, permanent geschlossenen Augen, etwas weiter zu, sodass man meinen könnte, er würde eine Augenbraue hochziehen, würde er ein Gesicht mit Brauen besitzen.

Mogu: **für sich** „Was sagte ??? noch mal, warum ich die beiden hier in Empfang

nehmen sollte, Kupo...? Oh, mein gutes Mogryhirn ist ganz durchweicht von diesem Earl-Grey-Gesäusel, Kupopo..."

Donald: „Also, weißt du nun was, was uns weiterhelfen kann oder bist du nur hier, um Wegzoll zu kassieren?“

Mogu: „Wenn du es genau wissen willst, ich wurde von einem teebesessenen Schwachmaten hierher geschickt, um euch Zuckerwatte-Getier auf den richtigen Weg zu bringen, Kupo. Aber wenn du deinen Schnabel nicht mal zur Räson bringst, setze ich unverrichteter Dinge mein Spiel mit meiner Wenigkeit fort und ihr könnt zusehen, wie ihr zum Schloss kommt, Kupo!“

Goofy: „Zum Schloss?“

Mogu: „Kupo! Jetzt erinnere mich wieder, was ich beachten sollte! Das Stichwort war Schloss, Kupo! Und das ‚Vergessen‘, das hätte ich auch fast vergessen, Kupopo!“

Donald: „Vergessen?“

Goofy: „Er hat das Vergessen vergessen? Donnerwetter...“

Mogu: „Kupo, nein, warte... War es nicht ‚Entfallen‘?“

Donald: „Er hat das Entfallen vergessen?“

Goofy: „Wenn schon, ist ihm das Entfallen entfallen, Ahak!“

Unseren zwei Disney-Helden fällt leider zu spät auf, dass sie Mogu mit ihren miserablen Wortwitzten völlig aus dem Konzept bringen.

Mogu: „Nein, nein, Kupo, nein. Es war vergessfallen...? Entfagessen, Kupo?! Und danach dann Schlosgegessen...? Kupopo!“

Donald: „Wovon redet er bloß?“

Goofy: „Wenn ich das wüsste. Ich verstehe nur ‚Kupo‘.“

Mogu: „Entfaschlossgessen? Vergefalloss? Nein, das kann doch so nicht stimmen, Kupagessen...“ **beim letzten Wort erschrickt** „Ku-Ku-Kupentfall? Kuploss?! KUPVERENTFAGESSLOSS!!!“

Leise Stimme: „Schloss des Entfallens.“

Alle Anwesenden, einschließlich des, sich die Bommel raufenden Mogus, drehen sich alarmiert zum Sprecher der vorherigen Worte um, auf alles gefasst – außer Mogu – und bereit, es auch mit hunderten von ominösen, schwarzen Würmern aufzunehmen – außer Mogu – aber ein paar Schritte entfernt, auf dem Weg, steht nur die zierliche Erscheinung eines jungen

Mädchens, die keinem unserer Helden in Erinnerung ist – außer Mogu.

Mädchen: „Oder Schloss des Vergessens.“

Goofy: „Wer bist du?“

Mogu: „Naminé, wie schön dich wiederzusehen, Kupovegessfaossentverkup...“ **erschöpft in ihre Arme flattert**

Donald: „Naminé?“

Jiminy: „Der Name kommt mir so bekannt vor... genauso wie dieser Landstrich.“

Naminé: „Das liegt daran, dass ihr schon mal hier wart. Aber ihr könnt euch nicht erinnern, weil ich diesen Teil aus eurem Gedächtnis gelöscht habe.“

Donald: „Ich wüsste es doch noch, wenn irgendjemand etwas aus meinem Kopf radiert hat!“

Goofy: „Es sei denn, es ist dir entfallen, Ahak.“

Mogu: „Oder du hast vergesskupopopo...“

Donald: „Quak, na schön. Also, du bist Naminé?“

Naminé: „Genau und ihr seid Donald, Goofy und Jiminy.“

Goofy: „Donnerwetter, sie hat Recht, sie kennt sogar unsere Namen.“

Naminé: **zu Mogu** „Wo ist eigentlich dein Begleiter?“

Mogu: „Seine Pflicht erfüllen‘, meinte er, Kupogess...“

Naminé: „Und ihr? Seid ihr allein unterwegs?“

Goofy: „Oh, im Grunde genommen nicht.“

Donald: „Wir waren gerade dabei, das Chaos, das diese blauen Bälle angerichtet haben...“

Autorin: „Kugeln!“

Donald: „...wieder ein kleines bisschen mehr zu bereinigen, als wir von einem Sturm aufgehalten und dabei getrennt wurden.“

Naminé: „Ein Sturm? Dann war das also dieser starke Windstoß, der mich hierher gepustet hat... Also wart ihr vorher mit Sora unterwegs?“

Goofy: „Yepp. Und Kairi und Riku waren auch mit dabei.“

Naminé: **erleichtert** „Dann sind sie nicht zu Herzlosen geworden.“

Donald: „Wie kommst du darauf?“

Naminé: „Dann... ist es euch noch nicht zu Ohren gekommen?“

Goofy: **schneller schaltet, als man es ihm zutrauen würde** „Ah, du meinst diese Gerüchte um Roxas und die Wiederauferstehung der Organisation. Weißt du mehr darüber?“

Naminé: „Zu meinem Bedauern, nein. Ich war auf der Suche nach Roxas, nachdem ich in Twilight Town aufgewacht bin, aber ich konnte ihn nicht finden, ehe dieser Sturm aufkam.“

Mogu: „Aber dass Roxas wieder in der Weltengeschichte rumläuft, ist ein Fakt, Kupoge... ??? und ich sind ihm begegnet.“

Donald: „Und die Organisation?“

Mogu: „Sehe ich so aus, als wäre ich allwissend, Kupof...?!“

Goofy: „Sieht so aus, als säßen wir in der Tinte. Und der Jet ist unauffindbar.“

Jiminy: „Sagt mal, Leute, wie ist der eigentlich hier her gekommen?“

Die Angesprochenen sehen zu Jiminy auf, welcher Goofys Mütze lupft, um einen Comment-Sphere sichtbar zu machen.

Goofy: „Donnerwetter, wie ist der denn dahingekommen?“

Mogu: „Ich würde mich eher fragen, wie du davon nichts mitbekommen konntest, Kupoll...“

Donald: „Quak! Ich erinnere mich. Als du aus deinem Sitz gerissen wurdest, ist dir die Mütze vom Kopf gerutscht und Soras Arm hat Kairi einen der drei Spheres aus der Hand geschlagen... er muss genau hineingefallen sein.“

Mogu: „Eingelocht, Kupover...“

Naminé: „Was genau ist das?“

Goofy: „Oh, also hast du nichts von dem Schauer mitbekommen? Diese Bälle...“

Autorin: „K-U-G-E-L-N!“

Goofy: „...nennen sich Comment-Spheres, weil in ihnen Kommentare eingeschlossen sind. Eine merkwürdige Person hat uns den Auftrag erteilt, sie freizusetzen, indem wir den Schauplatz des Kommentars aufsuchen und alle Personen dazu holen, die Teil davon sind.“

Donald: „Außerdem scheinen die Dinger Schuld an dem ganzen Chaos zu sein; wiederkehrende Organisation, schwarze Riesenschaben und oh, es würde mich nicht wundern, wenn auch der Sturm auf ihrem Mist gewachsen ist.“

Naminé: **perplex in ihre Umhängetasche greift (die sie aus Twilight Town mitgehen ließ) und den grünen Sphere hervorzieht** „Hmm... das sind nicht die gleichen.“

Mogu: „Natürlich nicht, Kupo. Kupo...? Kupo? KUPO!!! Ich kann wieder normal sprechen, endlich, Kupopo! Ich glaube, ich muss euch aufklären, Kupo: Die blauen

Comment-Spheres sind eure Hauptsorge und der Kern des Ganzen, Kupopo. Quotes, Catchphrasen und AU's dagegen... man könnte sagen, Nebeneffekte der Comment-Spheres, Kupo."

Anmerkung: „Womit wir wieder beim Thema Nebenwirkungen wären.“

Autorin: „Nein, das ist facettenreiches Denken. ...und was bin ich froh, dass Riku gerade nicht hier ist.“

Mogu: „Das, was ein Kommentar nach sich zieht, Kupo. Darum ist es unabwendbar, dass alle vier Arten benötigt werden, um wirklich alles wieder in Ordnung zu bringen, Kupopo.“

Goofy: „Wieso habe ich das Gefühl, dass uns noch eine Menge bevorsteht?“

Mogu: „Allerdings ist Vorsicht geboten, Kupo... Da es Nebenprodukte sind, können sie durchaus Störungen aufweisen, die verheerende Ausmaße annehmen können, Kupo!“

Donald: **mit jedem Wort unruhiger wird** „Das ist doch eine einzige große Verschwörung!“

Mogu: „Das meinte ??? auch. Dabei kann ich immer noch keine Sinnstruktur erkennen, Kupo.“

Jiminy: „Wenn ich kurz einen Einwurf geben dürfte... wie wäre es, wenn wir zunächst einmal herausfinden, welchen Sphere Goofy hier aufgefangen hat. Vielleicht können wir ihn schon freisetzen.“

Goofy: „Donnerwetter, Jiminy hat Recht. Wenn wir zu viel über alles nachdenken, schmilzt uns nur das Hirn.“

Naminé: „Dann also Schritt für Schritt.“

Dankbar auf einen grünen Zweig gestoßen zu sein, erklären Goofy und Donald Naminé, was sie zu tun hat und versuchen sie möglichst schonend auf das vorzubereiten, was sie eventuell zu sehen bekommen wird. Als alles gesagt ist, bilden sie einen Kreis um den Sphere und berühren im selben Atemzug den Schriftzug. Die Vision, die eintritt, lässt unsere Disney-Helden einen Schauer des Wiedererkennens fühlen und trifft erneut auf das Wohlwollen der Fans eines bestimmten rothaarigen Pyromanen... Kurzum, es handelt sich um den Sphere mit Axel und seinem Lederhandschuhschläpfchen.

Anmerkung: „Sollte dir, lieber Leser, klar gewesen sein, wenn du die vorherigen zwei Kapitel gelesen hast und kombinieren kannst.“

Naminé: „A-Axel? Aber... das...“ **wieder in ihrer Tasche wühlt und die Zeichnung hervorzieht** „Sollte das etwa in Zusammenhang stehen?“

Goofy: „Donnerwetter, das kann doch kein Zufall sein!“

Donald: **auf und abspringt, weil er nicht groß genug ist** „Quak!“

Mogu: „Ist es auch nicht, Kupo. Aber achte genauer auf die Farbe.“

Solltest du Naminés Zeichnung nicht mehr vor Augen haben, lieber Leser, darauf ist Axel zu sehen, der in einer grünen Kugel steckt.

Naminé: **zwischen dem Bild und dem grünen Sphere, den sie von ??? erhielt, hin und hersieht**

Goofy: „Denkt ihr, was ich denke?“

Mogu: **drei Meter Abstand nimmt** „Tut, was ihr nicht lassen könnt, Kupo, aber sagt hinterher nicht, ich hätte euch nicht gewarnt!“

Donald: „QUAK! Augen zu und durch!“

Unser tougher kleiner Enterich hat anscheinend genug vom ständigen Auf- und Abgehüpfe, aufgrund seiner geringen Körpergröße. In erschreckender Kühnheit springt er auf den Arm seines schlappohrigen Gefährten, klatscht mit der flachen Hand auf das Wörtchen „Catchphrase“, welches Naminés Sphere schmückt und besiegelt damit ihr Schicksal...

Ebenso wie die Comment-Spheres und Rikus AU-Sphere sendet die grüne Kugel einen strahlenden Wirbel gleichfarbigen Lichtes aus und erhöht ihre Außentemperatur innerhalb weniger Sekunden auf ein Vielfaches, sodass Naminé sie reflexartig fallen lässt. Von den Lichtwellen geblendet, beschirmen unsere Helden ihre Augen und hören daher zunächst nur etwas, das ihnen einen Hinweis auf das gibt, was sie noch nicht sehen können.

"Got it memorized?"

To be continued...

Anmerkung: „Frau Autorin, wollen Sie hier wirklich einen Cliffhänger hinsetzen? Die Axel-Fans werden Sie zerfleischen...“

Autorin: „Vielleicht... hast du Recht.“

...now.

Naminé: „Axel?!“

Axel: **mit der Hand die Rauchschwaden vor seinen Augen vertreibend** „Yo, der bin ich. Aber wo bin ich?“

Mogu: „Es scheint nichts schief gegangen zu sein, Kupo. Puh...“

Donald: „Goofy...? Goofy, das ist nicht witzig, wo bist du?!“

Mogu: „...oder auch doch, Kupo.“

Das Gekreische der Axel-Fans in der Ferne vernehmend und dementsprechend irritiert, fällt unserem Team auf, dass eines ihrer Mitglieder wie vom Erdboden verschluckt ist. Doch zunächst konzentrieren wir uns, den Fans zuliebe, wieder auf Axel, der keinen blassen Schimmer zu haben scheint, wie er hergekommen sein könnte...

Axel: „Macht doch nicht so einen Lärm, mein Schädel schmerzt, als hätte ich seit Wochen nicht mehr geschlafen... Und was steigt hier für 'ne Party, wenn ich fragen darf?“

Naminé: „Na ja...“

Doch ehe die kleine Malerin ihre Erklärung beginnen kann, erschüttert ein dröhnendes Beben die Erde unter ihren Füßen. Axel reagiert gerade noch rechtzeitig, macht einen halsbrecherischen Satz nach vorn und fängt sie auf, ehe ihr Kopf felsige Bekanntschaft mit den Steinen macht, während Mogu und Donald sich aneinander krallen, als hätte ihr anfänglicher Austausch von Antipathie niemals stattgefunden.

Da tut sich an der Stelle, wo eben noch der Feuermagier stand, ein gewaltiger Spalt auf und der unappetitlich glänzende Körper eines schwarzen Wurmes schiebt sich daraus hervor. Als auch seine mit Stacheln bestückte Schwanzspitze an der Luft ist, schließt sich das Loch wie durch Zauberhand wieder und das Beben verstummt. Zurück bleiben nur die versteinerten Mienen der Helden und der klackernde Monsterkiefer unserer mutierten Riesenschabe.

Mogu: „Sie... sie sind jetzt auch hier, Kupo?! Wenn ??? das erfährt, dreht er durch.“

Axel: „Was zur Hölle ist das?!“

Naminé: **in Panik-Situationen anfängt eloquente Witze zu reißen** „Ein... schönheitschirurgisch verunglückter Herzloser?“

Donald: „Das ist eine von diesen Maden! Sie wird versuchen, uns umzubringen!“

Axel: „Was du nicht sagst, Schnabeltier. Ich dachte, sie lädt uns auf ein Eis ein.“

Mogu: „Das ist jetzt ein denkbar schlechter Zeitpunkt für Wortgefechte, Kupo!“

Wo unser, jedes Spiel gewinnender, Mogry Recht hat, hat er Recht, denn jäh rast das Maul der Bestie auf die Helden hinab, welche sich in letzter Sekunde zur Seite rollen können.

Axel: „Tze, ich zieh dir die schleimige Haut ab, du krankes Insekt!“ **seine Chakrams beschwört und dem Monster entgegen pfeffert** „Naminé, bleib hinter mir!“

Naminé: „Ich bin nicht aus bisher komplett nebulösen Gründen ins Leben zurückgerufen worden, um mich wieder von jedermann beschützen lassen zu müssen! Hey, du langgezogener Mistkäfer!“

Sie hebt einen faustgroßen Stein auf und wirft ihn so fest sie kann gegen den Kopf des Wurmes, welchen das jedoch kaum zu jucken scheint... Währenddessen hat sich Donald aus dem Schock geschält und jagt dem Gegner einen Zauberspruch nach dem anderen auf den Hals. Mogu für seinen Teil schwirrt an Naminés Seite.

Mogu: „Das hat keinen Sinn, Kupo. Lass die beiden nur machen, sie werden schon mit ihm fertig, Kupopo. ...hoffe ich jedenfalls.“

Naminé: „Aber...!“

Noch ehe sie einen vollständigen Satz formulieren kann, reißt der Wurm sein Hinterteil herum und schleudert Donald mit voller Wucht mehrere Meter weit weg ins Gras, während sein Kiefer, in unkontrollierbarer Wut, auf den Boden donnert, was eine Druckwelle zur Folge hat, die alle stehenden Individuen von den Füßen fegt. Als der aufgewirbelte Staub sich weitestgehend gelichtet hat, erkennt Naminé das rote Haar von Axel nahe dem Abgrund. Über ihm die schwarze Gefahr, die ihn mit ihrem Schwanzende auf dem Boden festhält und gerade zum Gnadenstoß ansetzt. Als die Eingebung in Naminés Kopf aufsprießt wie ein mit Dünger aufgeputschter Löwenzahn. Wie von einer fremden Macht geleitet, dreht sie sich auf den Knien um und greift ins Gras neben sich, wo ihre Finger statt kühlen Halmen einen runden, glatten Ball...

Autorin: „Fängst du jetzt etwa auch noch damit an?!“

...eine runde, glatte Kugel zu fassen bekommen, welche sie instinktiv aufhebt und den Schwung der Drehung nutzt, um sie dem Monster gegen den Kopf zu schmettern. Was dann geschieht, wird lange Zeit niemand erklären können...

To be continued...

Anmerkung/Regieanweisung: „Eh...“ “Eh...“

Autorin: „Was habt ihr denn eigentlich alle gegen Cliffhänger? Seid mal ein bisschen gelassener.“

...now. Again.

Als die Kugel und der Kopf des Albtraums einer jeden Hausfrau in Groß miteinander kollidieren, ist es als würde die Kugel explodieren, ohne einen Ton von sich zu geben. Im Gegenteil, plötzlich scheint jegliche Art von Geräusch wie ausgelöscht. Dafür sendet der Knotenpunkt derart strahlende Lichtwellen aus, dass unsere Helden erneut ihre Augen schützen müssen, um nicht zu erblinden. Und inmitten des gleißenden Teppichs aus Lautlosigkeit erklingt eine alt vertraute Stimme...

“Donnerwetter!”

Donald/Naminé/Mogu: „GOOFY?! ...Kupo?!“

Anmerkung: „Fast.“

Regieanweisung: *„Das konntest du dir jetzt nicht verkneifen, oder?“*

Die Autorin hebt lediglich eine Augenbraue.

Anmerkung: „Ist ja gut, wir sind schon still!“

...

Autorin: „Warum erzählt ihr nicht weiter?“

Regieanweisung: *„Ich dachte, wir sollen still sein?“*

Autorin: **klatscht die Hand gegen die Stirn** „Schlechtester. Flachwitz. Überhaupt.“

Axel: „Heiliger Kürbiskern, was ist denn jetzt schon wieder passiert?!“

Um es dir, lieber Leser, einmal zu veranschaulichen: Eben noch hörten wir klar und deutlich Goofys wohl bekanntes Zitat über einen krachenden Wetterzustand, doch von dem lebenswerten Schlappohr ist nach wie vor weit und breit nichts zu sehen. Dafür hat sich auch der verunstaltete Herzlose in Luft aufgelöst. Denken Naminé, Donald und Mogu. Axel jedoch weiß es besser. Denn vor seinen Füßen hockt immer noch der Wurm, nur dass er plötzlich die Größe eines Chihuahuas hat, der Körper grasgrün verfärbt und mit tropisch orangen Punkten gesprenkelt ist und seine Augen sich um ein Vielfaches ihrer selbst vergrößert und verniedlicht haben.

Naminé: „Axel, bist du verletzt?“

Das ist er zwar nicht, aber sein Blick, der als eine Mischung aus Fassungslosigkeit und einem Ausdruck, der so viel sagt wie „wollt-ihr-mich-verarschen?!“ interpretiert werden kann, und auf dem verwandelten Wurm ruht, wirkt auch nicht ganz gesund.

Axel: „Ja, alles noch dran. Aber...“

Mogu/Donald: „Was zum...?“

Naminé: „Ein Raupy, das in die Hände eines verrückten, surrealistischen Malers gelangt ist?“

Autorin: „Ein Crossover-Snack zum Mitnehmen bitte!“

Anmerkung: „...“

Mogu: „Davon hatte ??? mir kein Sterbenswörtchen gesagt, Kupo! Ich kündige, Kupopo!“

Axel: „Was hast du gemacht, Naminé?“

Naminé: „Ich habe bloß...“ **den Catchphrase-Sphere neben Axel entdeckt und aufhebt**
 „Ich habe den Sphere nach dem Wurm geworfen. Irgendwas hat mir gesagt... dass das richtig wäre.“

Donald: „Und wieso haben wir Goofy gehört? Wenn er doch gar nicht hier ist?“

Mogu: „OH! Kupo, Kupo! Ich glaube, ich fange an, zu verstehen, Kupo!“

Axel/Naminé/Donald: **Mogu perplex ansehen**

Mogu: „Das Zauberwort ist ‚Catchphrase‘. Erinnerst du dich, Naminé, was ??? sagte, Kupo? Es bedeutet Slogan oder Schlagwort, Kupopo! Etwas, das sich immer wiederholt, Kupo.“

Donald: „Quak? Du meinst so wie...“

Axel: „Ein Spruch?“

Naminé: „Na klar! Erst ‚Got it memorized?‘, dann ‚Donnerwetter‘! Das waren die typischen Phrasen einer bestimmten Person. Nur... wie hängt das zusammen?“

Wurm: „Quietsch!“

Donald: „Was willst du, du glubschäugige Leinwand?“

Axel: „Hey, wir könnten ihn Xemnas oder so nennen!“

Wurm: **sich an Axels Seite kuschelt** „Quiiek, quiek!“

Axel: „Dafür, dass du eben noch versucht hast, mich im Ganzen zu verschlingen, bist du ziemlich anhänglich.“

Mogu: „Hm, Kupo... Der Wurm wurde bei Berührung mit dem Sphere von einer

grässlichen Scheußlichkeit in Zucker pur verwandelt, Kupopo...“

Naminé: „Sozusagen ins Gegenteil verkehrt.“

Donald: „Und verharmlost.“

Alle: „Kommt euch das auch so bekannt vor, wie mir?“

Mogu: „Ich hätte das niemals für möglich gehalten, Kupo, aber Naminé, was du da in den Händen hältst, ist eine einschneidend mächtige Waffe, Kupo!“

Donald: „Das ist...“

Naminé: **schluckend** „...der Disney-Fluch.“

Wurm: „Quiiietsch!“

Axel: „Xemnas stimmt dem offenbar zu.“

To be continued...

Autorin: „Und diesmal wirklich.“